Mission Ma-Schmello

© 2021 Steffi Bunt
www.lesewonne.de

Rückmeldungen, Fragen, Anregungen, Kritik und Lob?
Gern!
Schreibt an
steffi.bunt@lesewonne.de

Bilder von Colleen ODell (S. 1, 9, 14), Mostafa Elturkey (S. 3), b0red (S. 21) und OpenClipart-Vectors (Pfotenabdrücke) auf Pixabay sowie Clker-Free-Vector-Images (S. 6, 26)

Weitere Abenteuer mit Schörlock und Holly sind in Vorbereitung:

Im Klopapier-Rausch

Picknick aus der Tonne

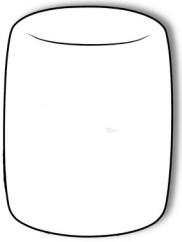
Badespaß im Wasserrohr

Fröhliche ~~Weihnacht~~ Ratten überall

Steffi Bunt
Steffi Bunt schreibt, seit sie Buchstaben auf das Papier bringen kann. Am liebsten erzählt sie spannende, lustige Geschichten, in denen Tiere eine Rolle spielen. Steffi Bunt lebt mit ihrer Familie in einem Fachwerkstädtchen in Nordrhein-Westfalen und Anton, Schörlock und Holly wohnen gleich nebenan.

Steffi Bunt

Mission Ma-Schmello



Schörlock und Holly
–
Ratten außer Rand und Band

Achtung, Warnung!

Ratten können Sachen, die Menschen nicht können.
Also bitte nicht nachmachen!

Außer du bist eine Ratte.
Dann komm bei uns in der Ladenstraße vorbei und wir gehen gemeinsam auf Tour!

Holly

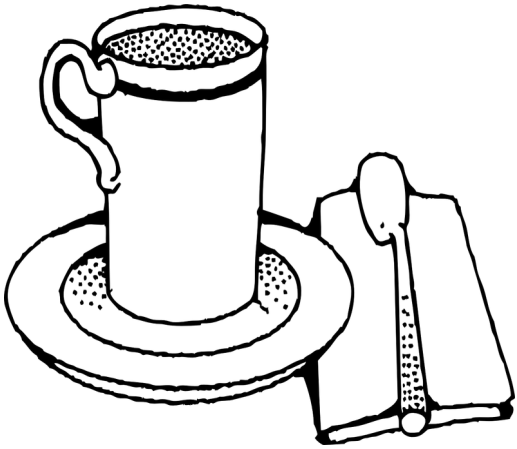
Inhalt

1. Schörlock und Holly haben einen Plan

2. Der Ausbruch

3. Auf zum Christkindl-Markt!

4. Heimlich heim



4. Heimlich heim

Es ist ein wunderschönes Karussell mit vielen Pferden drauf und Kutschen und lauter Lichtern und einem gestreiften Dach!
„Wollen wir?“, fragte ich.
„Au ja!“ Schörlock nickt.
Am liebsten würde ich auf einem Pferd reiten. Hüa, Galoppi!
Aber das geht natürlich nicht. Die Menschen haben das nicht so gern, wenn wir Ratten mit ihnen Karussell fahren.
Manche Menschen machen komische Sachen, wenn sie Ratten sehen. Sie rennen mit einem nassen Wischmopp hinter uns her! Jawohl! Genauso ist das passiert, als ich nachts allein im Supermarkt war, weil ich Klopapier holen wollte.
Nö, auf Wischmopp habe ich keine Lust.
„Nach oben!“, ruft Schörlock.
Das Karussell hat gerade angehalten. Ganz viele Kinder steigen ab, andere steigen auf. Das ist so ein Getümmel, dass es gar nicht

auffällt, wie Schörlock und ich aufs Karussell springen und blitzschnell bis ganz nach oben aufs Dach klettern.
Ist das eine Aussicht! Schörlock und ich können den Kakao-Stand sehen und die Pommesbude! Wir können sogar bis nach Hause gucken.
Aber … was ist das denn? Da steht Anton am offenen Fenster und guckt raus.
Was macht der da? Ich denke, er mathe-matikt?
Egal. Das Karussell beginnt, sich zu drehen und das ist ein Riesenspaß!
Schörlock und ich halten uns am Rand fest und um uns herum rasen die Buden und die Lichter vorbei, bis alles vor unseren Augen nur noch Licht und bunt und Glitzer ist. Die kalte Luft weht um unsere Nasen. Jippiiiie!

Als das Karussell anhält, steht Anton immer noch am Fenster.
„Ob der uns sucht?“, fragt Schörlock.
Da wird mir auf einmal ganz eng ums Herz.

Ich will doch nicht, dass Anton sich Sorgen um uns macht! Schörlock will das auch nicht! Schnell turnen wir vom Karussell herunter und machen uns auf den Heimweg.

An der Pommesbude müssen wir aber doch noch anhalten.
Mal im Ernst, Fans, wer lässt denn eine frische Pommes mit Mayo liegen, wenn sie einem direkt vor die Füße fällt? Schörlock und ich auf alle Fälle nicht. Gemeinsam futtern wir die Fritte und dann rennen wir heim.
Über den Zebrastreifen und dann flott durch den Briefschlitz.
Einer im Flur?
Keiner … ups, doch einer im Flur! Da kommt Anton die Treppe herunter!
Schörlock und ich verstecken uns hinter dem Schirmständer.
Anton guckt unter die Kommode.
Au weia, der sucht uns wirklich!
Anton geht die Treppe rauf und verschwindet ins Badezimmer.

Das ist unsere Chance! Schörlock und ich rennen die Treppe rauf in Antons Zimmer und klettern am Gehege hoch. Zu zweit drücken wir den Deckel hoch und schlüpfen hinein. Gerade noch rechtzeitig, denn da rauscht nebenan schon die Klospülung.
Sekunden später kommt Anton ins Zimmer. Schörlock und ich sitzen auf dem Häuschen und gucken so brav, wie wir nur können.
„Das gibt‘s doch gar nicht“, murmelt Anton, als er uns sieht. „Meine Güte, ich bin ja so froh, dass ihr da seid! Wo wart ihr denn bloß?“
Ähem …
„Ist ja auch egal, Hauptsache, ihr seid wieder da!“ Er klappt den Deckel hoch, hebt uns aus dem Gehege und knuddelt uns. Hach, tut das gut!
Plötzlich schnuppert Anton. „Wonach riecht ihr denn? Nach Pommes?“
Na klar, was glaubst du denn? Du riechst nach Ma-Schmellos und wir halt nach Pommes!

„Hüa, Galoppi!“